



ASA-Programm

Mit Ihrem Unternehmen oder Verband, Ihrer Institution oder Hochschule verfolgen Sie soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeitsziele? Sie möchten jungen Menschen, die für eine gerechte und nachhaltige Entwicklung eintreten, im Rahmen eines konkreten Projekts Einblicke in Ihre Arbeit gewähren und mit ihnen in den Austausch treten? Bis August bzw. September können Sie ein Projekt für das ASA-Programm 2020 vorschlagen.

Was ist das ASA-Programm?

Das ASA-Programm ist ein entwicklungspolitisches Lern- und Qualifizierungsprogramm mit Sitz in Deutschland. Es richtet sich an junge Menschen, die globale Zusammenhänge verstehen wollen, kritische Fragen stellen und sich für eine gerechtere Welt stark machen. Gemeinsames Lernen für verantwortliches gesellschaftliches Handeln, nachhaltige Entwicklung und ein faireres globales Miteinander bildet den Kern des Programms.

Das ASA-Programm ist ein Angebot von Engagement Global und wird größtenteils aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanziert. Daneben beteiligen sich mit Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Bremen, Hamburg, Nordrhein-Westfalen, Sachsen und Hessen acht Bundesländer an der Finanzierung.

Programmablauf

In mehrtägigen Seminaren erwerben die Teilnehmenden Methoden der Gruppen- und Projektarbeit sowie Kompetenzen im Umgang mit Diversität und Konflikten. Sie beleuchten globale Zusammenhänge aus unterschiedlichen (fachlichen) Perspektiven und ganzheitlich im Sinne des Globalen Lernen. Mit den anderen Teilnehmenden tauschen sie sich zur eigenen Position innerhalb globaler Machtstrukturen aus und thematisieren Privilegien und Rassismus. In einer drei- oder sechsmonatigen Projektphase in Ländern Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas – und teilweise auch in Deutschland – leisten die Teilnehmenden einen konkreten Beitrag zu den Projektzielen und lernen neue Perspektiven auf ihr Berufsfeld kennen. Sie treten mit Ihnen in den Austausch, reflektieren ihre Erfahrungen und erkunden Wege, diese im eigenen Umfeld zu integrieren und in weiteres Engagement umzusetzen.

Wirkungsfelder und Programmformate

Die Projektphasen im Rahmen des ASA-Programms leisten einen Beitrag zu den 17 Zielen für Nachhaltige Entwicklung (SDGs), insbesondere dem SDG 17 zur Förderung globaler Partnerschaften. Sie werden in unterschiedlichen Wirkungsfeldern und Formaten angeboten. Die Wirkungsfelder unterscheiden sich in Bezug auf die Partnerinstitutionen, die in unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen der global nachhaltigen Entwicklung und globalen Partnerschaften tätig sind. Die Programmformate *basis* und *global* variieren in der Zusammensetzung der Teilnehmenden-Teams.

ASA

Zusammenarbeit mit Nichtregierungsorganisationen und Institutionen der Entwicklungszusammenarbeit

Format basis: Die Teilnehmenden mit Lebensmittelpunkt in Deutschland sind im Anschluss an ASA-Seminare drei Monate in einem Projekt bei einer Partnerorganisation in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas tätig.

Format global: Teilnehmende aus einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas und Teilnehmende aus Deutschland bilden ein Team. Die Projektphase dauert sechs Monate, jeweils drei Monate in Deutschland und im Partnerland.

ASApreneurs

Zusammenarbeit mit der Wirtschaft

Format basis: Während einer sechsmonatigen Projektphase beschäftigen sich Teilnehmende aus Deutschland mit sozial-ökologischer Nachhaltigkeit in wirtschaftlichen Prozessen – zunächst drei Monate in Deutschland, danach ebenso lange bei einer Partnerinstitution in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa.

ASA-Hochschule

Zusammenarbeit mit der Wissenschaft

Format basis: Die Projektphase in einem internationalen Forschungsvorhaben dauert sechs Monate und findet zunächst in Deutschland, danach bei einer Partnerhochschule oder -institution des Projekts in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas statt.

Format global: Die ebenfalls insgesamt sechsmonatige Projektphase wird von den Teilnehmenden aus einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas und aus Deutschland gemeinsam durchlaufen.

Hinweis: Angebote im Rahmen von ASA-Kommunal sowie von GLEN (Global Learning and Education Network) finden 2019 letztmalig statt. Haben Sie bisher in diesen Angeboten Ihr Projekt eingereicht und sind an einer weiteren Zusammenarbeit mit dem ASA-Programm interessiert, laden wir Sie herzlich ein, Ihren Projektvorschlag in den Angeboten ASA basis oder ASA global – und je nach inhaltlichem Fokus – auch bei ASApreneurs oder ASA-Hochschule basis oder global einzureichen. Die u. g. Ansprechpersonen des ASA-Programms beraten Sie gerne!

Wer sind die ASA-Teilnehmenden?

Die Teilnehmenden sind gesellschaftlich engagierte junge Menschen zwischen 21 und 30 Jahren, die in Deutschland studieren oder eine duale/schulische Berufsausbildung abgeschlossen haben. Sie sind keine Expert_innen für Entwicklungszusammenarbeit und wünschen sich für ihre Projektphase konkrete Aufgaben, Gestaltungsspielräume und die Möglichkeit zur persönlichen und kritischen Auseinandersetzung mit globalen Fragestellungen.

Die Teilnehmenden aus Ländern Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas, denen das ASA-Programm im Programmformat *global* (s.u.) offen steht, sind bis zu 35 Jahre alt und stehen meist in direkter Verbindung mit der Partnerinstitution aus dem jeweiligen Partnerland.

Was bietet Ihnen eine Zusammenarbeit mit dem ASA-Programm?

- Als Partnerinstitution sichern Sie sich das Engagement qualifizierter junger Menschen, die im Rahmen des Projekts Ihre Vorhaben unterstützen. Die Teilnehmenden bringen ihre Erfahrungen, Kompetenzen und Ideen ein und möchten gleichzeitig von Ihnen lernen.
- Indem Sie sich mit den Teilnehmenden zu globalen Fragestellungen auseinandersetzen, setzen Sie wichtige Impulse für ihr zukünftiges Engagement. Nach ihrem Projekt machen ASA-Teilnehmende sich in der Regel weiter für eine nachhaltige Entwicklung stark und fördern das Verständnis für globale Zusammenhänge in ihrem direkten Umfeld und ihrem (zukünftigen) Berufsfeld.
- Sie profitieren vom weltweiten Partner_innen- und Alumni-Netzwerk des ASA-Programms.
- Wenn Sie ein ASA-Projekt zusammen mit anderen Institutionen anbieten, kann dies dem Ausbau Ihrer internationalen Kooperationen zu Gute kommen. Das gemeinsame Projekt – vom Vorschlag bis zur Betreuung – bietet Ihnen die Chance, eine Projektpartnerschaft auf- oder auszubauen.
- Nach Abschluss Ihres ASA-Projekts erhalten Sie bei Bedarf einen ausführlichen Bericht der Teilnehmenden sowie eine Ergebnisauswertung.

Beispiele für ASA-Projekte

- Umweltbildung in Bolivien und Deutschland
- Theaterproduktion zum Thema Demokratie in Georgien
- Erforschung ökologischer Nachhaltigkeit im Kautschukanbau in Malaysia
- Nachhaltigkeit und Kommunikationstechnologie in Kuba und Deutschland
- Vermarktung von Biokisten in Togo
- Integrative Stadtentwicklung in Kamerun

ASA-Programmkalender

15. August 2019: Abgabefrist für Projektvorschläge für Partnerinstitutionen, die bereits ein Projekt in Kooperation mit dem ASA-Programm im Wirkungsfeld ASA durchgeführt haben

15. September 2019: Abgabefrist für Projektvorschläge für neue Partnerinstitutionen im Wirkungsfeld ASA und für alle Institutionen, die sich für ASApreneurs und ASA-Hochschule interessieren

Bis 27. September: Vorschlagsprüfung und Projektauswahl durch das ASA-Programm

20. November 2019 bis 10. Januar 2020: Veröffentlichung der ausgewählten Projekte auf der ASA-Webseite; interessierte junge Berufstätige und Studierende können sich bewerben

Januar und Februar 2020: Auswahl der Teilnehmenden

April bis Juni 2020: Teilnehmende nehmen an zwei Seminaren in Deutschland teil; Kontaktaufnahme zwischen Teilnehmenden und Partnerinstitutionen

April bis Juli 2020: Dreimonatige Projektphase der Teilnehmenden in Deutschland im Programmformat global und im Wirkungsfeld ASApreneurs und ASA-Hochschule

Zwischen Juli 2020 und Januar 2021: Dreimonatige Projektphase der Teilnehmenden in einem Land in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa

Februar und März 2021: Die Teilnehmenden blicken auf ihre Projektphase(n) zurück, treten in den Austausch über zukünftiges Engagement und erhalten Impulse zur Vernetzung

Mehr Informationen unter www.asa-programm.de

Kontakt

ASA: ASA-Akquise@engagement-global.de
ASApreneurs: ASApreneurs@engagement-global.de
ASA-Hochschule: ASA-Hochschule@engagement-global.de

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH | ASA-Programm

Lützowufer 6-9

10785 Berlin

Tel: +49 (30) 25 48 20

Fax: +49 (30) 25 48 23 59

E-Mail: info@asa-programm.de